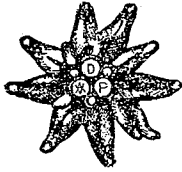
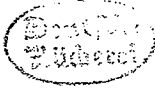


LB 30085



Nachrichten

Er scheinen mindestens viermal jährlich

des Deutschen Alpenvereins Prag

(1870 — 1920 Sektion Prag des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins)

13. (63.) Vereinsjahr

Prag, April 1932

Folge 6

Franz Walenta — Ehrenmitglied.



In der Jahresversammlung vom 3. Feber 1932 wurde über Antrag des Ausschusses Herr Franz Walenta einstimmig zum Ehrenmitglied des Deutschen Alpenvereins Prag gewählt.

Die großen Verdienste Herrn Valentas um den Deutschen Alpenverein Prag und die frühere S. Prag des D. u. De. Alpenvereins, deren Ausschuß er durch volle 42 Jahre angehörte, bewogen den Vereinsvorstand, eine Ehrung in Antrag zu bringen, die während des 62jährigen Bestandes bisher, abgesehen von der Ernennung Johann Stüdl's zum Ehrenvorsitzenden, erst zweimal, an Dr. Hecht und Höller, verliehen wurde.

Einzahlung der Mitgliedsbeiträge.

Alle Mitglieder, die den Mitgliedsbeitrag (A-Mitglieder 60 Kč, B-Mitglieder 30 Kč) bisher nicht eingezahlt haben, werden dringend ersucht, dies sogleich zu tun. Ein Posterslagschein ist der Folge 5 unseres Nachrichtenblattes vom Dezember 1931 beigelegt. Sollte er in Verlust geraten sein, bitten wir die Einzahlung mittels eines Biancoerlagscheins an unser Postsparkassentonto Nr. 61177 vorzunehmen. Die Einsendung der Jahres-

markte erfolgt ungefähr 4 Tage nach erfolgter Einzahlung.

Wir bitten alle Mitglieder, die bisher dieser Verpflichtung gegenüber unserem Vereine nicht nachgekommen sind, uns die ohnedies äußerst umfangreiche und zeitraubende Geschäftsführung nicht durch Einmahnungen der Mitgliedsbeiträge zu erschweren und daher ihre Einzahlung, die bis zum 31. Jänner d. J. hätte erfolgen sollen, ehestens vorzunehmen!

Ladislav Gador †

Unser Mitglied Hochschüler Ladislav Gador fand beim Skifahren in der Tatra durch Sturz gegen einen Felsblock den Tod. Der Verein wird seiner in Ehren gedenken!

Bergführer Thomas Unterberger †. Nach einer Mitteilung des Bergführervereines in Kals ist Bergführer Thomas Unterberger, der sich in Bergsteigerkreisen großer Beliebtheit erfreute, einer schweren Krankheit erlegen. Der Deutsche Alpenverein Prag bedauert lebhaft das Hinscheiden eines bewährten Bergführers aus den Reihen der Kaiser Führerschaft. Ein ehrendes Gedenken bleibt diesem offenen und braven Manne gesichert.

Jahresversammlung.

Unter dem Vorsitze des Vereinsobmannes Prof. Dr. Geßner fand am 3. Feber in Spiegelsaale des Deutschen Hauses die 62. (11.) Jahresversammlung statt. Der vom Obmann erstattete Bericht über das abgelaufene Vereinsjahr wurde mit Beifall aufgenommen. Dem Vereinskassier Dr. Repp wurde nach Erstattung des Kassaberichtes und dem Berichte der Rechnungsprüfer einstimmig die Entlastung erteilt. Der Mitgliedsbeitrag für das Jahr 1932 wurde in der alten Höhe belassen. Bei den Wahlen in den Ausschuß wurden die bisherigen Mitglieder wieder, Prokurist Rudolf Diez und Ing. Hans Behold für die ausscheidenden Ausschußmitglieder Dr. jur. et phil. Emil Ring und Franz Walenta, ferner als Rechnungs-

prüfer Wilhelm Sperk neugewählt. Mit dem Danke an den verdienten Obmann Prof. Dr. Geßner und den Ausschuß schloß die zahlreich besuchte Jahresversammlung.

Zur Beachtung:

Anschriften und Anschriftenänderungen. Der Umstand, daß Mitglieder im Verkehre mit unserem Vereine manchmal die Privatanschrift, manchmal die Geschäftsanschrift, manchmal die Gasse und neue Nummer, manchmal wieder nur den Stadteil und die alte (Konstr.)-Nummer angeben, hat zur Folge, daß wir in unserem Mitgliederkataster ständig Änderungen vornehmen müssen, die leicht vermeidlich wären und nur die Geschäftsführung erschweren. Auch in der Zustellung unseres Nachrichtenblattes sowie der „Mitteilungen des D. u. De. Alpenvereins“ er-

geben sich dadurch Störungen. Wir bitten daher alle Mitglieder, im Verkehre mit uns immer die gleiche Anschrift anzuführen.

Wir ersuchen ferner alle Mitglieder, uns von tatsächlichen Änderungen der Anschrift im eigenen Interesse unverzüglich in Kenntnis zu setzen, um Störungen im Verkehre mit dem betreffenden Mitgliede zu vermeiden.

Portobergütung. Wir machen aufmerksam, daß schriftliche Anfragen an die „Alpine Auskunftsstelle“ nur dann Beantwortung finden können, wenn ihnen Rückporto beiliegt.

Frl. Olga Stüdl, die Tochter unseres Gründers, jahrzehntelangen Obmannes und späteren Ehrenvorsitzenden Rat Johann Stüdl, besitzt in Schelesen bei Sibsch a. d. E. eine Pension, auf die wir unsere Mitglieder unter gleichzeitiger Bezugnahme auf die an anderer Stelle eingefügte Anzeige besonders aufmerksam machen.

Dr. Julius Kugy

spricht Mittwoch, den 6. April 1932,

an der Hand zahlreicher Lichtbilder im Spiegelsaale des Deutschen Hauses,
Prag II., Graben 26. über seine Bergfahrten in den

Julischen Alpen und dem Dauphiné.

Beginn halb 8 Uhr abends.

Gäste willkommen.

Regiebeitrag.

Dr. Julius Kugy, einer der erfolgreichsten Erschließer der Alpenwelt, der Tourengenosse der Brüder Zsigmondy, wurde nicht mit Unrecht der „König der Julischen Alpen“ genannt; war er es doch, der diese, seine Heimatsberge, durchforscht und erschlossen hat. Sein Siegeszug in den Westalpen begann 1886 mit der Überschreitung des Monte Rosa von Macugnaga nach Zermatt, großartige Unternehmungen in der Monte Rosa- und Mont Blanc-Gruppe

und dem Dauphiné schlossen sich an. Kugy gelang die Bezwingung des Col Dolent, des Col des Grandes Jorasses, des Mont Dolent vom Glacier de la Neuvaz.

Die deutsche Bergsteigerschaft verdankt ihm in den letzten Jahren die Werke „Aus dem Leben eines Bergsteigers“ und „Arbeit, Mußik, Berge — ein Leben“, die einen tiefen Einblick in das Seelenleben dieses seltenen Mannes gewähren.

Jahresbericht

über das Vereinsjahr 1931.

Bei der 62. (11.) Hauptversammlung des Deutschen Alpenvereins Prag (von 1870—1920 Sektion Prag des D. u. De. A.-V.), die am 3. Feber 1932 im Spiegelsaale des Deutschen Hauses in Prag stattfand, hat der Vereinsobmann im Auftrage des Ausschusses folgenden Bericht über die Vereinstätigkeit im abgelaufenen Vereinsjahre 1931 erstattet.

Der Mitgliederstand hat im verflossenen Jahre erfreulicherweise abermals eine Zunahme erfahren. Das Vereinsjahr 1930 schloß mit einem Stande von 1219 Mitgliedern ab; im Laufe des Jahres 1931 sind 195 Neueintritte erfolgt; dagegen ist durch Austritt und Tod ein Abgang von 74 Vereinsmitgliedern zu verzeichnen, so daß das Jahr 1931 mit einem Stande von 1340 (+ 121) abschließt.

Leider sind uns im vergangenen Jahre mehrere, zumeist langjährige Mitglieder durch den Tod entzogen worden. Wir betrauern den Verlust folgender Vereinsmitglieder:

Heinrich Beck, Beamter in Prag (Mitglied seit 1929)
 MUDr. Rudolf Bunzel, Kinderarzt in Prag (1922)
 Adolf Engländer, Bankdirektor in Prag (1888)
 Dr. Amalia Friedmann, Mähr.-Weißkirchen (1931)
 Wilhelm Ott, Großkaufmann in Prag (1897)
 MUDr. Jwan Bečirka, Prag (1912—16, 1923)
 Wilhelm Reiß, Ingenieur in Mannheim (1907)
 Albert Schmoll, Oberingenieur in Prag (1901)
 Manjuet Steppan, Ingenieur in Postelberg (1898)
 Karl Stüdl, Oberbeamter in Prag (1879)
 Clementine Wiesmeyer, Regierungsrats-Witwe in Wien (1929)

Durch ein Lawinenunglück fand Jng. Otto Kaspar (1931) bei Kühnai den Tod in den Bergen.

Durch das Ableben unseres Ehrenmitgliedes Franz Höller, der am 14. Feber 1931 in Karlsbad im 85. Lebensjahre starb, erlitt der Verein einen unersehlichen Verlust. Franz Höller war es, der 1881 mit unseren Karlsbader Mitgliedern die „Karlsbader Hütte“ geschaffen und mit zahlreichen Wegbauten das Matscher Tal erschlossen hatte. Ihm zu Ehren wurde das vergrößerte Schulhaus im Jahre 1902 „Höller-Hütte“ umbenannt. Im Jahre 1907 wurde er zum Ehrenmitgliede der Sektion Prag ernannt. Im Jahre 1929 konnten wir ihm das goldene Edelweiß als Zeichen der 50jährigen Vereinszugehörigkeit übermitteln. Der Deutsche Alpenverein betrauert in ihm ein allzeit getreues und um die Erschließung der Ostalpen hochverdientes Mitglied, dem ein ehrendes und besonders dankbares Gedenken gesichert bleibt.

Am 3. März 1931 verschied unser treues Mitglied Rudolf Northoff, der durch 36 Jahre das Amt eines Rechnungsprüfers verwaltete. Sein Wirken haben wir bereits an anderer Stelle eingehend gewürdigt.

Den Dahingeshiedenen wollen wir stets ein treues Andenken bewahren!

Der Ausschuh bestand im verflossenen Jahre aus folgenden Herren:

Obmann: Dr. Jng. August Gehner, Professor der Deutschen technischen Hochschule;

Obmann-Stellvertreter: MUDr. Karl Walko, Universitätsprofessor;

I. Schriftführer und Hüttenwart der Stüdlhütte: Karl Poklop, Bankbeamter;

II. Schriftführer: Etkhard Seifert, Landesbeamter;

Kassier: Dr. Friedrich Repp, Bankdisponent;

Referent für das Führer- und Rettungswesen: MUDr. Walther Koerting, Facharzt;

Referent für Hütten- und Wegbau und Bücherwart: Adalbert Ploitt, Bankbeamter;

Referent für das Vortragswesen und Leiter der Wintersportabteilung: Ignaz Merz, Landesbeamter;

Hüttenwart der Alten und Neuen Prager Hütte: Jng. Karl Sockel;

Beisitzer: Rudolf Baumgartner, techn. Beamter;

Julius Ginzel, Prokurist der Böhm. Union-Bank i. R.;

J. u. u. Phil. Dr. Emil Lingg, Rechtsanwalt;

J. u. u. Phil. Dr. Friedrich Karl Pick, Oberfinanzrat;

Franz Valenta, Kaufmann.

Rechnungsprüfer: Adalbert Keller, Inspektor der Böhm. Sparkasse;
Max Klaus, Prokurist der Böhm. Union-Bank i. R.;
Rudolf Morzhoff, Großkaufmann.

Das Amt des Hüttenwartes der Johannishütte verwaltete Herr Prokurist Rudolf Diez.

Zu unserem tiefsten Bedauern haben die Herren F. u. u. Ph. Dr. Emil Lingg und Franz Walenta erklärt, eine Wiederwahl in den Ausschuß nicht mehr annehmen zu können.

Herr Dr. Lingg gehörte dem Ausschuß in den Jahren 1925—1931 an und hat uns durch seine rechtskundige Beratung unschätzbare Dienste geleistet, die wir um so höher anerkennen müssen, als Herr Dr. Lingg sein reiches Fachwissen stets kostenlos in den Dienst unserer Sache stellte. Der Ausschuß erleidet durch seinen Austritt eine Lücke, die sich schwer wird ausfüllen lassen. Unseres Dankes mag Herr Dr. Lingg für alle Zeiten gewiß sein.

Durch volle 42 Jahre gehörte Herr Franz Walenta dem Ausschusse der Sektion Prag des D. u. O. A. B. und ihres Rechtsnachfolgers, des Deutschen Alpenvereins Prag, an. In den Jahren 1889 bis 1898 verjah er das Amt eines Hüttenwartes, im Jahre 1899 übernahm er das verantwortungsvolle Amt des Kassiers, das er in musterhafter Weise durch 24 Jahre bis zum Jahre 1923 versehen hat. Um die Leistungen Valentas voll zu würdigen, muß man bedenken, daß die großen Hüttenbauten der Neuen Prager Hütte und des gewaltigen Schlafhauses zur Payerhütte in die Zeit seiner Amtsführung fielen. War unser verewigter Ehrenobmann Stüdl der führende Geist, der durch sein Ansehen die Ausführung so großer Projekte durchzusetzen vermochte, so war Walenta sein getreuer Schildträger, dessen unermüdlichem Wirken die Aufbringung der nötigen Mittel für Stüdls weitausholende Pläne gelang.

Die Rechtsangelegenheiten führte als Rechtsbeistand unseres Vereines unser Ausschußmitglied Rechtsanwalt F. u. u. Ph. Dr. Emil Lingg, dem wir, ebenso wie unserem Landsmann Herrn F. u. u. Ph. Dr. Josef Spinner, Rechtsanwalt in Wien, für die kostenlose Durchführung seiner mühseligen Arbeiten zu verbindlichem Dank verpflichtet sind. Zu gleichem Dank sind wir Herrn Oberrechnungsrat a. D. Adolf Schmidt, Steuerreferenten des Tiroler Gastwirterverbandes in Innsbruck, verpflichtet, der uns bei der Erreichung der zeitlichen Steuerbefreiung für unsere Stüdl- und Johannishütte vertreten hat.

Das Ehrenzeichen für 25jährige Mitgliedschaft erhalten diesmal die im Jahre 1906 eingetretenen Mitglieder:

F. u. u. Ph. Dr. Richard Benisch, Advokat in Budweis,
F. u. u. Ph. Dr. Stefan Clanner-Engelshofen, Statthaltereiirat in Prag,
F. u. u. Ph. Dr. Friedrich Gutfreund, Advokat in Prag,
Ing. S. F. Haslinger in Prag,
Karl Hollitsch, Beamter der Ringhoffer-Werke in Prag.
M. u. Dr. Wenzel Kafka, Primarius in Prag,
Dr. Viktor Landesmann, Bankdirektor in Prag,
M. u. Dr. Viktor Lieblein, Universitäts-Professor in Prag.
F. u. u. Ph. Dr. Friedrich Karl Pick, Oberfinanzrat in Prag,
F. u. u. Ph. Dr. Artur Preuß in Reichenberg,
Ing. Richard Sohr in Wien,
M. u. Dr. Alois Schreier, Zahnarzt in Prag,
Karl Schütte, Kaufmann in Prag.

Zur besonderen Freude gereicht es uns, das goldene Ehrenzeichen für 50jährige Mitgliedschaft dem im Jahre 1881 eingetretenen Mitgliede, Herrn

Carl Clar, Holzhändler in Herrnskretschén,
überreichen zu können.

Die wichtigeren Vereinsangelegenheiten wurden in 4 Ausschußsitzungen eingehend durchberaten. Die Erledigung der laufenden Agenda erfolgte allwöchentlich durch einen engeren Ausschuß, bestehend aus dem Obmann Prof. Dr. Ing. August Geßner, Kassier Dr. Repp, Führerreferent Dr. Koerting, Schriftführer Pollop, Hüttenwart Platt, Vortragsreferent Merz, 2. Schriftführer Seifert und Beisitzer Baumgartner.

Die Wintersportabteilung leitete wie in den Vorjahren das Ausschußmitglied Herr Merz.

Im Laufe des Jahres wurden 6 Vortragsabende unter Vorführung von Lichtbildern veranstaltet, die von Mitgliedern und Gästen zahlreich besucht waren:

Am 27. Jänner: Herr Dr. Ernst Hanaußel (Baden bei Wien): „Skiparadiese der Schweiz und Oesterreichs.“

Am 27. Feber: Herr Notar Rigele (Linz): „Das Zermatter Weißhorn“ (im Anschluß an die Hauptversammlung).

Am 21. April: Herr Ph. C. Biffer: „Die Karakorum-Expeditionen.“

Am 21. Oktober: Herr Edmund Leitenberger (Teplitz-Schönan): „Wanderungen im Berchtesgadner Land.“

Am 24. und 25. November: Herr Ernst Rittmann (Radstadt): „Skifahrten rund um das Stihheim des S.W. am Radstädter Tauern und Stighymnastischer Kurs.“

Am 10. Dezember: Herr Franz Schmid (München): „Wie die Matterhorn-Nordwand fiel.“
Wie schon in früheren Jahren wurde auch im letzten Vereinsjahre ein theoretisch-praktischer Bergsteigerlehrgang für unsere Mitglieder und auch außerhalb des Vereines stehende Bergfreunde abgehalten, in dessen Rahmen nachfolgende Lichtbild-Vorträge stattgefunden haben:

Am 23. Feber: Univ.-Prof. Dr. Karl Wanko: „Sporthygiene, Hygiene des Bergsteigens und des Skilaufes.“

Am 2. März: MUDr. Walther Koerting: „Die Gefahren des Hochgebirges. Das alpine Rettungswesen.“

Am 9. März: Prof. Dr. Ing. August Gekner: „Allgemeines über Hochtouristik. Die Organisation des Alpenvereines. Benehmen in den Bergen.“

Am 18. März: Univ.-Prof. MUDr. Karl Wanko: „Die alpine Flora.“

Am 27. April: ZUDr. Friedrich Repp: „Durchführung von Bergfahrten. Alpine Ausrüstung.“

Am 4. Mai: Univ.-Prof. MUDr. Karl Wanko: „Bergfahrten in Schnee und Eis und ihre Technik.“

Am 11. Mai: MUDr. Walther Koerting: „Bergfahrten in Fels und ihre Technik. Das Bergführerwesen.“

Am 18. Mai: Dr. Karl Libora: „Das Photographieren im Hochgebirge.“ Anschließend Vorführung eines Kodak-Films: „Eine Osterfahrt auf die Rosa Blanche.“

Diese Vorträge und der anschließende Kletterkurs (Leitung Dr. Koerting) waren erfreulicherweise recht zahlreich besucht.

Unsere Bemühungen, einen Gymnastikkurs für Bergsteiger zu veranstalten, sind mangels genügender Beteiligung, vermutlich durch die derzeitigen wirtschaftlichen Verhältnisse bedingt, leider ergebnislos geblieben, hingegen dürften unsere Bestrebungen, eine Jugendgruppe zu gründen, trotz mannigfachen Schwierigkeiten demnächst verwirklicht werden.

Unserem Arbeitsgebiet in der südblichen Benediger- und Glocknergruppe wurde, wie alljährlich, die größte Sorgfalt gewidmet. Unsere Hütten wurden während der Reisezeit durch die Hüttenwarte Plott, Dieß, Ing. Jockel und Poklop sowie vom Führerreferenten Dr. Koerting und vom Kassier Dr. Repp wiederholt besucht. Dabei wurde auch das gesamte Wegnetz abgegangen.

1. Schutzhütten.

Infolge der verschlechterten Wirtschaftsverhältnisse, der Ausreisereisenschwerung aus Deutschland und der ungünstigen Witterung war ein Rückgang des Fremdenverkehrs zu verzeichnen, so daß unsere Hütten leider eine sinkende Besuchsziffer aufzuweisen hatten. Lediglich die Johannishütte konnte eine Steigerung der Besucherzahl verzeichnen, was wohl auf die nahezu gänzliche Fertigstellung der neuen Kraftwagenstraße Matrei—Braegraten zurückzuführen sein dürfte.

Die Hütten hatten folgende Besuchsziffern aufzuweisen:

Neue Prager Hütte	1726	Besucher (im Vorjahre 2263)
Alte Prager Hütte	575	„ („ „ 914)
Johannishütte	859	„ („ „ 780)
Stüdlhütte	2347	„ („ „ 2603)

zusammen . . . 5507 Besucher (im Vorjahre 6560)

Das Referat für Hüttenwesen verwaltete Herr Adalbert Plott.

a) Alte und Neue Prager Hütte.

Die Prager Hütten, deren Betreuung Herrn Ing. Jockel als Hüttenwart oblag, wurden wieder durch unsere bewährte Wirtschafterin Frä. Elise Mühlburger aus Matrei vom 23. Juni bis 15. September bewirtschaftet. Um die Neue Prager Hütte wurde ein neues Geländer angebracht und neben Nachschaffung von zahlreichen Wäschestücken (Leintücher, Hand- und Geschirrtücher) Siegestühle und Wascheinrichtungen (Waschbecken, Eimer, Spiegel) neu gekauft.

Die Hüttenbücherei wurde durch den Ankauf von neuen „Führern“, 20 alpinen, 39 wissenschaftlichen und 40 schöngeistigen Werken und Schriften ergänzt.

Unseren Bemühungen ist es gelungen, den Baugrund der Neuen Prager Hütte vom österreichischen Staate käuflich zu erwerben.

b) Stüdlhütte.

Die Bewirtschaftung in der Zeit von Ende Juni bis Mitte September führte wieder in altgewohnt guter Weise Frau Anna Schneider aus Kals.

Mit Ausnahme der Behebung eines größeren Bauschadens waren Ausbesserungen der Hütte, die D. Karl Pollop als Hüttenwart betreute, und ihrer Einrichtung nur in geringem Maße erforderlich. Durch den Ausbau eines bisher freien Raumes zu einem Matratzenlager wurde der Belag der Hütte auf 59 Lagerstätten, darunter 6 für Führer, erhöht.

Der Bau der Fernspreckleitung Kals—Stüdlhütte, zu deren Baukosten unser Verein über Ersuchen der Gemeinde Kals einen freiwilligen Beitrag von Schilling 1500.— geleistet hat, konnte im abgelaufenen Vereinsjahre zu Ende geführt werden. Die durch diese Fernspreckleitung erzielte rasche Verbindung der Stüdlhütte mit der Talstation Kals wird sich sicherlich nicht nur im Interesse der Bergsteiger, sondern auch der Kals'er Führerschaft günstig auswirken und wird vor allem im Falle alpiner Unfälle, die sich leider im Gebiete unserer Hütte besonders in den letzten Jahren mehren, von großer Bedeutung sein.

Die Nachschaffungen, welche auch im vergangenen Jahre notwendig waren, bezogen sich auf Bettzeug (Matratzen, Decken, Kopfpolster), Wäsche (Polsterüberzüge, Vorhänge), Küchengeräte, Geschirr, Gläser, Bestecke, verschiedene Werkzeuge und eine Waschmaschine. Die Speiseräume wurden freundlicher gestaltet, wobei uns Frau Hannah Koerting in dankenswerter Weise unterstützte.

Auch die Hüttenbücherei erfuhr durch Neuanschaffungen von Führern unseres Arbeitsgebietes sowie alpiner und belletristischer Schriften eine namhafte Bereicherung. Leider ist unserer an die Mitglieder gerichteten Bitte, dem Verein Bücher für die Hütten schenkungsweise zu überlassen, bisher nur in sehr geringem Maße entsprochen worden.

Nach Abschluß der Bewirtschaftungszeit wurde die Hütte, die auch im Winter mit Alpenvereinschlüssel zugänglich ist, mit einem reichlichen Winterholzvorrat versehen. Ebenso wurde der provisorische Winterraum entsprechend ausgestattet.

c) Johannishütte.

Die im Vorjahre vergrößerte Johannishütte, deren Verwaltung H. Rudolf Diez als Hüttenwart oblag, wurde auch heuer von Frau Cäcilie Steiner aus Praegraten in lobenswerter Weise vom 25. Juni bis 20. September bewirtschaftet.

Die Hütte, deren Umbau vollkommen fertiggestellt ist, macht einen sehr guten und überraschenden Eindruck in der Talsticht. Der dunkelbraune Blockbau hebt sich gegen die im Hintergrunde sichtbaren Gletscher sehr vorteilhaft ab. Das Dach der alten Hütte wurde mit Dachpappe vollkommen belegt und entlang des Schornsteines und gegen die Wand der neuen Hütte wurden Wasserabläufe geschaffen. Der Wasserablauf entlang der Hütte, Rigole und kleine Gräben wurden in Ordnung gebracht. Die Mauer der alten Hütte wurde ausgebessert. Der Vorplatz der Hütte wurde mit Kies bestreut.

Die Vergrößerung der Hütte bedingte naturgemäß größere Ausgaben für die Inneneinrichtung. Es wurden neue Möbel, Bettzeug, Wäsche, Bestecke u. a. angeschafft.

Die Hüttenbücherei wurde durch Ankauf von „Führern“, alpinen Schriften und Unterhaltungsliteratur bereichert.

Zu besonderem Danke sind wir dem Hauptauschusse des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins für die Gewährung einer zweiten namhaften Beihilfe verpflichtet.

* * *

Unsere Mittel, die durch die Hüttenbauten in den Vorjahren stark in Anspruch genommen waren, haben es uns im verflossenen Vereinsjahre nicht gestattet, größere bauliche Veränderungen, die uns schon längere Zeit beschäftigen, durchzuführen, doch glauben wir nach Maßgabe der uns zur Verfügung gestandenen Mittel alles getan zu haben, um den Bergsteigern den Aufenthalt in unseren Hütten möglichst angenehm zu gestalten.

2. Wegenlagen.

a) Benedigergebiet.

Der Weg Innergschlöß—Prager Hütten wurde ausgebessert, die durch das Hochwasser vertragene Brücke über den Wiltragenbach wurde neu aufgestellt. Die Zugänge zur Brücke teilweise verlegt, die Markierung aufgefrischt.

Die Erhaltung des Weges Neue Prager Hütte—Thüringer Hütte macht stets bedeutende Schwierigkeiten, da er durch Rutschungen und Steinschläge große Erhaltungsarbeiten erfordert. Eine Auflassung des Weges ist infolge Einspruchs der Nachbarschaften und einer unverständlichen Beliebigkeit seitens der Bergsteiger nicht möglich. Eine durchgreifende Wegmarkierung wurde durchgeführt.

Der Weg Alte Prager Hütte—Fürther Hütte ist durch Nacharbeiten in guter Verfassung und die Markierung einwandfrei.

Der Weg Sandebentörl—Innergjchlöß ist teilweise sehr gut erhalten, teilweise geht dieser jedoch über Almboden und ist dann nur durch Richtweiser bezeichnet. Die Markierung ist vollkommen genügend.

Der Weg Alte Prager Hütte—Badener Hütte ist in tadellosem Zustande. Die Markierung wurde heuer neu durchgeführt, der Weg zum Schlatentees neu ausgebessert.

Der Weg Neue Prager Hütte—Niederer Zaun wurde gründlich instandgesetzt und neu markiert. Der Abstieg zum Schlatentees war in den letzten Jahren durch brüchiges Gestein stark gefährdet, so daß heuer durch Sprengungen und Umlegung des Weges am Niederen Zaun ein neuer, relativ gefahrloser Weg geschaffen werden mußte.

Die Brücke unterhalb des Dorfer Keeses wurde instandgesetzt, die Brückenköpfe erhöht, da die Brücke bei Hochwasser weggeschwemmt worden war.

b) Glocknergebiet.

Der Weg Kals—Rödnitztal—Stüdlhütte sowie der Weg Kals—Peischlach-törl wurden stellenweise ausgebessert und nachmarkiert.

Der Weg zur Pfortscharte (abzweigend vom Stüdlweg), der als Uebergang von der Stüdlhütte zur Salinhütte von vielen Bergsteigern benützt wird, wurde in seiner ganzen Länge ausgebessert. Der untere Teil des Weges, in Grashängen führend, ist in sehr gutem Zustand, der obere Teil kurz unterhalb der Pfortscharte führt jedoch durch Schutthalden und wird alljährlich durch Rutschungen zerstört.

Alle übrigen Wege dieses Arbeitsgebietes waren in bester Ordnung, so daß wir von Ausbesserungen Abstand nehmen konnten.

Den Kaiser Bergführern, welche in beispielgebender Weise für die gute Verfassung der Wege im Glocknergebiet Sorge tragen, gebührt vollste Anerkennung.

* * *

Im gesamten Arbeitsgebiet wurde durch Aufstellung neuer und die Auswechslung alter oder beschädigter Wegtafeln für eine gute Orientierung der Bergsteiger gesorgt.

Referent für die Weganlagen war H. Adalbert Platt. Die Hüttenwarte H. Rudolf Diez, Fng. Karl Jockel und Karl Poklop sorgten in dem der betreffenden Hütte entsprechenden Wegeweise für Instandhaltung und Neuherichtung.

3. Führerwesen.

Der Führeraufsicht in den Führerstandorten Kals, Matrei in Osttirol, Praegraten und St. Jakob im Deferegggen wurde auch in diesem Jahre besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Die überaus notwendige Fühlung mit der Führerschaft wurde dadurch erhalten, daß der Führerreferent Dr. Koerting sich in den Monaten Juni, Juli und August sechs Wochen im Arbeitsgebiete aufhielt. Die Führertage wurden am 29. Juni in Praegraten und Matrei in Osttirol, am 30. Juni in Kals und am 1. Juli in St. Jakob im Deferegggen abgehalten. Pflichtgemäß wurden die Ausrüstungsgegenstände der fast ausnahmslos erschienenen Führer und autorisierten Träger einer genauen Prüfung unterzogen. Die Neuananschaffung schadhafter und alter Seile für 9 Kasser und 6 Matreier Führer wurde veranlaßt und einzelnen ein namhafter Zuschuß geleistet. Das Sanitätsmaterial der einzelnen Führer und die bei den einzelnen Führerobmännern erliegenden Sanitätsmaterialreserven für die Führerschaft wurden ergänzt. Der Gesundheitszustand der Führerschaft und Träger wurde einer Ueberprüfung unterzogen. Bei jenen Führern, die bei den Führertagen nicht erscheinen konnten, wurde die Nachprüfung später einzeln durchgeführt. Mit Nachdruck wurde auch heuer darauf aufmerksam gemacht, daß das Führen durch pensionierte Führer durchaus unzulässig ist und u. a. mit dem Entzug der Pension geahndet wird. Die Führer wurden angewiesen, bei allen Touren das Führerbuch mit sich zu führen und sich vorschriftsmäßig alle Touren seitens der Touristen bestätigen zu lassen. Auf den Gebrauch der Lawinenschnur und der Bezard-Busssole wurde besonders verwiesen. Die Führer wurden aufgefordert, bei den Bestrebungen zum Schutz der Alpenpflanzen mitzuwirken, und hiebei auf das Plakat der Tiroler Landesregierung, das dank der gütigen Uebermittlung durch den Hauptauschuß des D. u. De. Alpenvereins in allen Schutzhütten, Gasthöfen usw. von uns angebracht werden konnte, verwiesen. Wie bei fast allen Führertagen nahm auch heuer die Frage des „Taghaltens“ einen breiten Raum in den Beratungen ein. Die Bestimmungen betreffs des Führerwechsels auf oder unter Gipfeln und die Verpflichtung zur Hilfeleistung bei alpinen Unglücksfällen wurden in Erinnerung gebracht. In einer Reihe von Fällen wurde wiederum unsere Mitwirkung zur Klärung von Streitfällen in Tarifangelegenheiten zwischen Führern und Touristen in Anspruch genommen. In einem Falle, den uns die staatliche Behörde zur Erhebung und Erledigung überwies, wurde der Führer verhalten, einen Mehrbetrag zurückzuzahlen, und ihm überdies eine Verwarnung erteilt. Wie in den Vorjahren waren wir bestrebt, die Interessen der Führer und Touristen gleichermaßen zu wahren. Es war daher selbstverständlich, daß wir in einem Falle

einer eigenmächtigen Tariffürzung durch einen Touristen einschritten und für die Nachzahlung Sorge trugen.

Aus Anlaß des Ablebens unseres langjährigen Rechnungsprüfers Herrn Rudolf Northoff spendete die Familie in dankenswerter Weise 40 Schilling für einen unbemittelten Kalsbergführer, die wir ihrem Zwecke zuführten. Aus Vereinsmitteln ließen wir einem bewährten alten pensionierten Bergführer und einer Führerwitwe eine geldliche Unterstützung zukommen.

Den Führerlehrturs in Salzburg besuchten mit Erfolg die autorisierten Träger Siegfried Trost (Matrei in Osttirol) und Josef Steiner (Praegraten).

Im Jahre 1931 unterstanden unserer Aufsicht: in Kals 16 Bergführer, in Matrei in Osttirol 12 Führer und 2 autorisierte Träger, in Praegraten 7 Führer und 3 autorisierte Träger und in St. Jakob im Deferegggen 4 Führer.

Zu unserem großen Bedauern verunglückte am 30. April 1931 einer der bewährtesten Kalsführer Alois Ludner beim Bau der Fernspreckleitung zur Glorex- und Stüdlhütte unweit von Kals. Sofort nach dem Eintreffen der Nachricht übermittelten wir dem Führerverein von Kals unser Beileid. Beim Führertag in Kals hielt der Führerreferent Dr. Koerting dem Dahingegangenen einen tief empfundenen Nachruf, der von der Führerschaft stehend angehört wurde. Der Deutsche Alpenverein Prag wird dieses immer gefälligen und aufrechten Mannes stets ehrend gedenken.

Als am 28. Juni die Kals Führerschaft ihr aus eigener Kraft geschaffenes Bergsteigerheim, das „Kalsler Tauernhaus“, im Dorfer Tal einweihte, war unser Verein durch den Führerreferenten Dr. Koerting vertreten, der in ausführlischer Weise die großen Verdienste der Kals Führerschaft um die Erschließung des Glocner- und anderer Gebiete eingehend würdigte und als Zeichen der Anerkennung einen vom Deutschen Alpenverein Prag gewidmeten Rettungskasten für die neue Hütte übergab.

Bei der Ausübung der Führeraufsicht fanden wir beim Hauptausschusse des D. u. De. Alpenvereins und seinem Hauptreferenten Ersten Staatsanwalt Dr. August Knöppler (Innsbruck) immer werktätige Unterstützung und verständnisvolle Förderung, wofür ihnen aufrichtiger Dank gebührt.

4. Rettungswesen.

In den Monaten Juni, Juli, August wurden die Rettungs- und Meldestellen für alpine Unglücksfälle durch unseren Referenten für Rettungswesen Herrn Dr. Walther Koerting, zum Teile mehrfach, einer Besichtigung unterzogen. Besucht wurden die Rettungsstellen in Praegraten, Matrei in Osttirol, Kals und St. Jakob im Deferegggen, ferner die Meldestellen in Gruben, Badener Hütte, Landeck-Säge, Matreier Tauernhaus, Innergöschl, Alte Prager Hütte, Neue Prager Hütte, Kals-Matreier Törl, Birgen, Stadler-Hütte, Johannes-Hütte, Deferegger-Haus, Kofloder Hütte, Hopfgarten, Erlsbach, St. Veit, Trojer Alm, Reichenberger Hütte, Ludner-Hütte, Stüdlhütte.

Gemäß unserm Antrage wurden neue Meldestellen in Hinterbühl, Kals Tauernhaus und Suben errichtet, die gleichfalls besucht wurden.

Alle Rettungs- und Meldestellen wurden auf unsere Kosten mit Bestandsverzeichnis der Rettungsbehelfe besetzt, die an sichtbarer Stelle angebracht wurden. Sie enthalten Vermerke über dem Arzte vorbehaltene Behelfe, Eisklaffen, Eispickel, Fackeln, Feldflaschen, das Handbüchlein für alpines Rettungswesen, die Hüttenapotheke, Karabiner, Hammer, Laternen, Lawinenschnüre, Lawinensonden, Mauerhaken, Meldezettel für alpine Unfälle, Keppschmüre, Rettungsschlitten, Rettungsseile, Schaufeln, Schier, Schienen, Schneereifen, Steigeisen, Strickleiter, Tafel, Totenjace, Tragbahre, Verbandkasten, Verbandmaterial (sonstiges) u. a., wobei ein genaues Verzeichnis des Inhaltes der Hüttenapotheke, des Verbandkastens und der dem Arzte vorbehaltenen Behelfe angeschlossen ist. Die zuständige Rettungsstelle ist angeführt. Besonders wird betont: Die Benützung der hier angeführten Rettungsbehelfe zu anderen als Rettungszwecken ist strengstens verboten und zieht unter Umständen strafgerichtliche Verfolgung nach sich.

Außerdem wurden alle Schutzhütten unseres Aufsichtsgebietes mit den von unserem Referenten für Rettungswesen Dr. Koerting angegebenen Arztemeldetafeln ausgestattet, die vom Hauptauschuß des D. u. De. Alpenvereins „als eine ganz vorzügliche Lösung einer längst schon zur Erörterung stehenden Angelegenheit“ bezeichnet, den Alpenvereinssektionen zur Einführung wärmstens empfohlen wurden und in alpinen und ärztlichen Zeitschriften weiteste Beachtung fanden.

Als dritte Neuerung wurden genaue Einzelheiten enthaltende Berichte über die Besichtigungen von Rettungs- und Meldestellen eingeführt, die in Durchschrift an den Hauptauschuß des D. u. De. Alpenvereins, die zuständige Landesstelle für alpines Rettungswesen und die hüttenbesitzende Sektion weitergeleitet werden. Besondere Rubriken befassen sich mit den ergänzungsbedürftigen Behelfen und Anträgen für Neuanschaffungen.

Da das Verbandmaterial und die Medikamente der Rettungskästen in unseren Hütten wiederholt durch Touristen aus Ermangelung eigenen Sanitätsmaterials angegriffen wurden, haben wir unsere Hütten neben den nur für ernste Rettungsunternehmen vorbehaltenen Rettungskästen und den reichlichen Sanitätsmaterialreserven noch mit Kästen ausgestattet, die verkäufliches

Verbandmaterial und Medikamente erhalten und auch von anderen Sektionen nach unserem Muster beschafft wurden. Der Verkauf erfolgt durch den Hüttenpächter, dem in diesem Falle auch die direkte Verrechnung mit der beliefernden Apotheke obliegt. Die Kästen enthalten: Sterile Watte in Packungen zu 10 Gramm und 25 Gramm, 6 Zentimeter und 10 Zentimeter breite Kalkotbinden, $\frac{1}{2}$ Meter und 1 Meter sterile Gaze, Dreiecktücher, Gipsaplast, Jodstifte, Vaseline, Zinksalbe, Ultrazeon, Aspirin, Beramon, Darmol, Antidiarrhoe-tabletten, Cardiazol- und Essigsaure-Tonerde-Tabletten in genügenden Mengen. Die einzelnen Abteilungen tragen die Preise, so daß Streitigkeiten ausgeschaltet werden.

Nur dem Arzte vorbehalten sind Injektionsbestecke in versiegelten Aluminiumdosen mit einer 2 Kubikzentimeter-Refordspritze, mehreren rostfreien Injektionsnadeln und Cardiazol-, Digitalis- und Morphiuminjektionen sowie Jodtinktur wurden für unsere Alte und Neue Prager Hütte, Johannishütte und Stüdlhütte angeschafft. Sie sind mit Weisungen für den Arzt versehen, der auch gehalten ist, über jede einzelne Verwendung im beiliegenden Bogen Aufschluß zu geben.

Unsere Hütten wurden weiter durchwegs mit Beschaffeln reichlich ausgestattet und die Stüdlhütte mit einer neuen Gasstrickleiter beteuert. Eine Reihe von Nachbarsektionen trat an uns mit dem Ersuchen heran, für ihre Hütten zeitweise oder ständig die Ueberwachung oder Ergänzung des Sanitätsmaterials zu übernehmen. Wir kamen dieser Aufforderung gerne nach.

Für die Ergänzung der Sanitätsmaterialreserven bei den einzelnen Führervereinen, deren an anderer Stelle gedacht ist und die sich sehr bewährt haben, wurde selbstverständlich Sorge getragen.

Bedaauerlicherweise kam es auch heuer wieder zu zahlreichen, zum Teile tödlichen Unglücksfällen, die meist auf eigene Unvorsichtigkeit zurückzuführen waren. In mehreren Fällen hat unser Referent Dr. Koerting auch im heurigen Jahre für die Anlegung von Verbänden und schonenden Transport der Verletzten Sorge getragen. Eine Reihe von Unglücksfällen betraf wiederum Mittelschüler, die ähnlich den im Vorjahre Abgestürzten vollkommen gebirgsunkundig waren. Nur einem glücklichen Zufalle ist es zuzuschreiben, daß die mehrfachen Schädelverletzungen nicht ernstere Folgen als längeres Krankenlager nach sich zogen. Es müssen Mittel und Wege gefunden werden, Mittelschüler vor den Hochgebirgsgefahren zu warnen und sie vor Touren ohne sachkundige Führung abzuhalten. Insbesondere müßten die meist bergunkundigen leitenden Lehrpersonen auf ihre große Verantwortung aufmerksam gemacht werden.

Besonders erschütterte uns der Bergtod des Hüttenwarts der Sudetendeutschen Hütte Dr. Willi Hanikirsch (Leitmeritz), der bei der versuchten Erstbesteigung des Südostgrates der Rendlspitze abstürzte. Mit Herrn Kodejssch (Gablonz) bemühte sich Dr. Koerting um die würdige Einsegnung und Beisetzfeier. Nachdem Herr Kodejssch namens des Verbandes der Sudetendeutschen Alpenvereine die letzten Grüße der sudetendeutschen Bergsteiger tief bewegt überbracht hatte und Dr. Koerting namens des Deutschen Alpenvereins Prag, der S. Matrei des D. u. O. Alpenvereins und der Bergführervereine von Kals und Matrei herzliche Worte des Abschieds gesprochen und Alpenrosenkränze niedergelegt hatte, wurde der Sarg von den Tourengenossen, Heimatsfreunden und Führern aus dem Kaiser Friedhof herausgetragen und noch weithin begleitet. Bei der Beisetzfeier auf dem Friedhofe in Leitmeritz war unser Verein durch H. Dr. Friedrich K e p p und Karl P o k l o p vertreten, die namens der Vereinsleitung einen Kranz niederlegten.

Für die tatkräftige Unterstützung bei der Ausübung der Aufsicht auf dem Gebiete des Rettungswesens und für die verständnisvolle Aufnahme unserer Neueinführungen sind wir dem Hauptauschusse des D. u. O. Alpenvereins sowie seinem Hauptreferenten für Rettungswesen Herrn Zeuner (Innsbruck) und dem Hauptauschussmitglied Herrn Direktor Adolf N o h b e r g e r zu besonderem Danke verpflichtet. Wir geben der zuversichtlichen Hoffnung Ausdruck, daß uns mit der Landesstelle für alpines Rettungswesen in Osttirol unter ihrer neuen Leitung durch Herrn Oberlandesgerichtsrat Markoller eine gezielte Zusammenarbeit auf diesem wichtigen Gebiete vereinigen wird.

5. Führungstouren.

Die guten Erfahrungen, die wir mit unserer ersten Führungstour im Jahre 1930 in das Dreiherrnspitz- und Benedigergebiet gemacht hatten, veranlaßten uns, im verflossenen Vereinsjahr die Führungstätigkeit weiter auszugestalten. Leider hatten die beiden von uns geführten Touren sehr unter der Ungunst der Witterung zu leiden, so daß es nicht möglich war, das Programm, das wir uns gesteckt hatten, zur Gänze durchzuführen. Trotzdem können sie, teilweise unter den schwierigsten Verhältnissen durchgeführt, als durchaus gelungen bezeichnet werden und haben zu dem von uns erstrebten Zwecke, unseren Mitgliedern mit geringen Mitteln die Durchführung von Bergfahrten zu ermöglichen und das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken, sicherlich wesentlich beigetragen.

Eine genaue Schilderung der Führungstouren haben wir bereits in der Folge 4 unseres Nachrichtenblattes vom Oktober 1931 gegeben und beschränken uns daher darauf, den Weg, den die Führungstouren genommen haben, kurz zu skizzieren:

Führungstour in das Benedigergebiet: Leiter: Ing. Karl F o c k e l. Teilnehmerzahl 7. Zeit 19.—27. Juli 1931. Hollersbach — Fürther Hütte — Sandbentörl — Wilttragenkees — Alte Prager Hütte — Neue Prager Hütte — Groß-Benediger — Neue Prager Hütte — Matrei in Osttirol.

Führungstour in das Sonnblid- und Anfogelgebiet: Leiter Dr. Friedrich Kopp. Teilnehmerzahl 9. — Zeit 15.—21. August 1931. Heiligenblut — Kleines Fleißtal — Seebichlhaus — Sonnblid — Mojager Hütte — Niedere Scharte — Fraganter Scharte — Herzog Ernst — Schared — Quisburger Hütte — Hagener Hütte — Mindener Hütte — Hannoverhaus — Anfogel — OMD-Grat — Osnabrücker Hütte — Großelendtal — Malatal — Pflüglhof — Spital a. d. Drau.

Die „Nachrichten des Deutschen Alpenvereins Prag“, die vorläufig viermal im Jahre erscheinen und die Mitglieder über alle wichtigen Vorkommnisse im Vereinsleben unterrichten sollen, haben sich durchaus bewährt und, wie erwartet, den Zusammenschluß unter den Mitgliedern inniger gestaltet. Die Schriftleitung oblag Herrn Dr. Koerting.

Die aus Anlaß unseres sechzigjährigen Gründungsfestes herausgegebene Festschrift, die ausführlich die bedeutame Geschichte unseres Vereins behandelt, hat erfreulicherweise auch weiterhin in der alpinen Presse, in den Tageszeitungen und in den Reihen der Sachkenner die beste Aufnahme gefunden.

Bei der Einweihung der Adolf Rößberger-Hütte der Wiener Lehrsektion an Gradensee (Schobergruppe) waren wir durch Herrn Dr. Walther Koerting vertreten, der auch an der Hauptversammlung des D. u. O. Alpenvereins in Baden bei Wien teilnahm.

An der Feier des 50jährigen Bestandes des Deutschen Alpenvereins „Moravia“ in Brünn nahmen als Vertreter unseres Vereines der Vereinsobmann Herr Prof. Dr. Ing. A. Geßner, der außerdem seitens des „Verbandes der deutschen Alpenvereine in der Tschechoslowakei“ die herzlichsten Wünsche und Glückwünsche überbrachte, und Dr. W. Koerting teil.

Unsere Schuld auf die Anteilscheine für den Bau des Bayerhütten-Schlafhauses ist durch Rückkauf der letzten Anteile getilgt worden.

Für den Umbau der Stüdlhütte schulden wir unseren Mitgliedern noch Ks 25.000.— an verzinslichen Darlehen.

Für den Ausbau der Johannishütte schulden wir einem Mitgliede noch Ks 15.000.— gegen Ks 25.000.— im Vorjahre, während einem zweiten Mitgliede die Schuld von Ks 25.000.— zur Gänze zurückbezahlt wurde. Beiden Gönnern sagen wir für ihre werktätige Unterstützung unseren herzlichsten Dank.

Zum Bau des Weges „Sudetendeutsche Hütte—Kaiser Tauernhaus“ überwiesen wir dem Verein „Sudetendeutsche Hütte“ einen Beitrag von Ks 500.—

Die Alpine Auskunftsstelle wurde auch im abgelaufenen Jahre von unseren Mitgliedern sehr lebhaft in Anspruch genommen. Amtsstunden finden jeden Mittwoch von 7 bis 8 Uhr abends in der Lehrkanzel des Obmannes Prof. Dr. Ing. August Geßner, Deutsche Technik, Husgasse 5, 3. Hof, statt. Während der Amtsstunden steht unseren Mitgliedern auch die neuerdings wesentlich vergrößerte, vom Bücherwart Herrn Adalbert Blott in aufopfernder Tätigkeit musterergütig neu geordnete und katalogisierte Vereinsbücherei mit 618 Bänden, 10 alpinen Zeitschriften, den Nachrichten zahlreicher Alpenvereinssektionen usw. zur Verfügung. Ein ausführliches Bücherverzeichnis wird in unseren „Nachrichten“ abgedruckt werden.

Durch besonderes Entgegenkommen der „Deutschen Zeitung Bohemia“ wurde uns in der jeden Sonntag erscheinenden „Reise- und Bäderzeitung“ eine Rubrik „Alpine Zeitung“ zur Verfügung gestellt, in der wir unsere Mitglieder über alle Vereins- und sonstigen alpinen Angelegenheiten unterrichten können. Wir sagen dafür auch an dieser Stelle der „Deutschen Zeitung Bohemia“ den verbindlichsten Dank.

Durch die stets bewährte Opferwilligkeit unserer Mitglieder waren wir auch heuer in der Lage, in unseren Arbeitsgebieten in der Benediger- und Großglocknergruppe Weihnachtsehrungen für arme Kinder zu veranstalten. Unser Ansuchen an die Mitglieder erbrachte einen Betrag von Ks 3408.75 (im Vorjahre Ks 4944.—), so daß nachstehende Spenden verteilt werden konnten:

Gemeinde Kals, Glocknergruppe	S	200.—
Pfarramt Matri, Benedigergruppe	S	200.—
Pfarramt Praegraten im Feltal, Benedigergruppe	S	150.—
Verein Lienzer Kinderfreunde, Lieng	S	100.—
Bergführer Paul Schnell	S	40.—
Bergführer Johann Amojer	S	20.—
Josef Weger, Laurein (Südtirol)	Lire	50.—
Frau Hanifirsch, Leitmeritz	Ks	1.000.—
Bund der Deutschen Südmährens	Ks	20.—
Reichsverband der deutschen Laubstummeln	Ks	10.—
Verein deutsche Blindenfürsorge	Ks	20.—

Den edlen Gönnern sei für die Förderung unserer menschenfreundlichen Zwecke innigst gedankt.

Der vorliegende Bericht versucht, unseren Mitgliedern die Tätigkeit des Ausschusses im abgelaufenen Jahr zu veranschaulichen, dürfte aber kaum ein klares Bild der Ansumme von Arbeit geben, die geleistet werden mußte. Die Bewältigung dieser Arbeit wurde nur durch die opferfreudige Pflichterfüllung der Ausschußmitglieder und ihr musterhaftes Zusammenwirken ermöglicht. Auch das kommende Jahr stellt uns, schon mit Rücksicht auf die traurigen wirtschaftlichen Verhältnisse, vor recht schwere Aufgaben.

Gestützt auf das bewährte Vertrauen unserer getreuen Mitglieder wollen wir aber auch weiterhin den Zielen der edlen Bergsteigerei nach besten Kräften dienen.

Prag, am 3. Feber 1932.

Für den Ausschuß des Deutschen Alpenvereins Prag:

Karl Poklop,
dzt. 1. Schriftführer.

Prof. Dr. Ing. August Geßner,
dzt. Obmann.

Zur Beachtung!

Alle **Zuschriften** sind an den Vereinsobmann, Herrn Professor Dr. August Geßner, Prag I., Husgasse 5, Deutsche Technik, zu richten.

Die **Alpine Auskunftsstelle** des Deutschen Alpenvereins Prag ist jeden Mittwoch von 7 bis 8 Uhr abends geöffnet. Lehrkanzle Professor Geßner, Deutsche Technik, Prag I., Husgasse 5.

Die **Bücherei** des Vereins befindet sich in der „Alpinen Auskunftsstelle“.

Die **ständig** **Mitteilungen** des Deutschen Alpenvereins Prag erscheinen jeden Sonntag in der „Deutschen Zeitung Bohemia“ in der Rubrik „Alpine Zeitung“.

Die **Nachrichten** des Deutschen Alpenvereins Prag, die unseren Mitgliedern kostenlos zugehen, erscheinen mindestens viermal jährlich.

Aufnahmiswerber haben den in der Alpinen Auskunftsstelle erhältlichen Anmeldebogen auszufüllen. Ueber die Aufnahme entscheidet satzungsgemäß der Ausschuß.

Anschriftsänderungen sind unverzüglich dem Vereinsobmann mitzuteilen.

Alpenvereinskarten sowie andere Veröffentlichungen des D. u. De. Alpenvereins können durch die Alpine Auskunftsstelle bestellt werden.

Die aus Anlaß des sechzigjährigen Bestandesfestes herausgegebene **Festschrift** (233 Textseiten, 20 Bildertafeln) kann durch die „Alpine Auskunftsstelle“ bezogen werden.

Alpines Notsignal.

Bergsteiger, die sich in Notlage befinden und Hilfe beanspruchen, geben das Notsignal in der Form, daß innerhalb einer Minute sechsmal in regelmäßigen Zwischenräumen ein Zeichen gegeben wird, hierauf eine Pause von einer Minute eintritt, worauf wieder das Zeichen sechsmal in der Minute gegeben wird, und so fort, bis irgendwoher eine Antwort erfolgt. Die Antwort der Rettungsmannschaft wird erteilt, indem innerhalb einer Minute dreimal in regelmäßigen Zwischenräumen ein Zeichen gegeben wird. Die Zeichen können hörbare (lautes Rufen, Pfeifen, Schießen u. dgl.) oder sichtbare (Geben eines weithin sichtbaren Gegenstandes, weißes Tuch, Spiegelung, Laterne u. dgl.) sein.

Alpines Museum in München (Praterinsel).

Besuchszeiten:

Sonntag von 10—12 Uhr frei;
Mittwoch und Freitag von 2—5 Uhr frei;
Zu allen übrigen Zeiten werktags 50 Pf.

Mitglieder des „Vereins der Freunde des Alpines Museums“ (Sitz München) haben stets freien Eintritt (Jahresbeitrag für Einzelmitglieder 3 RM.; Postcheckkonto München 4301).

Vereins-Bücherei.

Bücherei-Ordnung.

1. Die Bücherei des Deutschen Alpenvereines Prag steht jedem Vereinsmitgliede zur freien Benutzung offen.

2. Die Bücherausgabe erfolgt während der üblichen Amtsstunden in der „Alpinen Auskunftsstelle“ gegen Vorweis der Mitgliedskarte und gegen Fertigung eines Empfangsscheines über das ausgeliehene Buch, der nach erfolgter Rückgabe des Buches dem Ausleiher zurückgegeben wird.

3. Es dürfen nicht mehr als 2 Bücher auf einmal ausgeliehen werden.

4. Die Entlehnungsfrist beträgt 2 Wochen.

5. Bei Überschreitung der Ausleihsfrist wird eine Gebühr von 10 Heller für jeden Tag zuzüglich event. Mahnspesen eingehoben.

6. Allfällige Beschädigungen eines Buches sind sofort bei der Entlehnung zu melden, da sonst der Entlehner für die Beschädigung eventuell bis zum vollen Ersatz haftet. Beschädigte oder beschmutzte Umschläge müssen gleichfalls ersetzt werden.

7. Die ungebundenen alpinen Zeitschriften können nicht ausgeliehen werden.

8. Wer diese Bestimmungen nicht einhält, kann von der Benutzung der Bücherei ausgeschlossen werden.

9. Änderungen dieser Bücherei-Ordnung werden fallweise in unseren „Vereinsnachrichten“ veröffentlicht werden.

Bücherei-Verzeichnis.

Geschichte des Alpinismus.

Dreyer Dr. A., Der Alpinismus und der d. u. öst. Alpenverein	I B 168
Gröger Dr. G.-Rabl F., Die Entwicklung der Hochtouristik in den österr. Alpen	I B 179
Rehner W., Die Eroberung der Alpen	I C 58
Rühl Ed., Wiens Bergsteigertum	I B 23
Richter Ed., Die Erschließung der Ost-Alpen, 3 Bde.	I C 27
Schäp F. J., Berge und Bergsteiger	I B 3
Schwarz Th., Über Fels und Eise	I B 293
Simmler Jofias, De Alpibus Commentarius (neu herausgegeben v. Alfred Steiniger)	I C 61
Steiniger A., Alpine Sieger	I B 303
— Die Bezwingen der Alpen	I A 150
— Der Alpinismus in Bildern, 2. Aufl.	I C 22

Technik des Bergsteigens.

Enzensperger E., Bergsteigen	I B 174
Fendrich A., Der Alpinist	I B 318

Flaig W., Felsklettern in Bildern	I A 161
— Eistechnik des Bergsteigers	I A 160
Hoferer E., Winterliches Bergsteigen	I B 312
Hofmeier Dr. W., Bergsteigen im Winter	I B 167
Jttlinger F., Führerloses Bergsteigen	I B 319
Moriggl Dr. J., Anleitung zum Kartenlesen im Hochgebirge	I B 280
Nieberl F., Das Gehen auf Eis und Schnee, 2. Auflage	I B 308
— Das Klettern im Fels, 5. Auflage	I B 309
Prusik Dr. R., Gymnastik für Bergsteiger	I A 163
Roeffel A., Sportliches Bergsteigen	I A 166
Uto Sektion des S. A. C., Ratgeber für Bergsteiger, 2. Auflage	I B 307
Winterer F., Orientierung in der Landschaft	I A 23
Young G. W., Die Schule der Berge	I B 151
Zdarsky M., Lavinentkunde	I A 164
Zsigmondy E.-Paulske W., Die Gefahren der Alpen, 8. Auflage	I B 310

Schneeschuhlauf.

Dahinden F., Die Stiefschule	I B 326
Fendrich A., Der Stifläufer	I B 315
Flaig W., Alpiner Schilaufl	I A 162
Friedl E., Der Schilaufl und seine Bewegungen	I B 161
Gförer L., Die Steilhangtechnik	I A 155
Hoef J., Schnee, Sonne und Stif	I A 12
— Schufahrt und Schwung	I A 25
— Der Stif, 8. Auflage	I B 311
Hoferer E., Winterliches Bergsteigen, alpine Schilaufltechnik	I B 312
Janner E., Arlbergfchule	I A 154
Luther C. F., Deutscher Schilaufl	I B 17
— Sprunglauf, Geländelauf, Langlauf	I A 167
Neuel Dr. F., Neue Möglichkeiten im Stiflauf	I B 316
Willinger Dr. B., Meister des Schneeschuhs	I A 156
Wunder des Schneeschuhs	I C 23
I. Bd. Fand A.-Schneider H., Geländelauf	
II. Bd. Baader Dr.-Schneeberger H., Sprunglauf, Langlauf	
Zarn A. — Barblan B., Der Stiffahrer	I B 317

Erdkunde.

Anleitung zu wissenschaftlichen Beobachtungen auf Alpenreisen, herausgeg. vom Hauptausfchuß des d. u. österr. Alpenvereins, 2 Bde. in 1 Bd.	I A 6
Leitmeier H., Die österreichischen Alpen	I B 19
Machatschek Dr. F., Die Alpen	I A 17
Schaubach Ad., Die deutschen Alpen, 5 Bände	I A 1

(Fortsetzung folgt.)

Neuanschaffungen für die Handbücherei der „Alpinen Kunststelle“.

1. Lechner-Kuntischer: Skifahrten durch die Stg-taler Alpen 1925.
 2. Hans Reini: Skifahrten durch das Salz-kammergut.
 3. Ludwig Fahne: Karawankenführer 1931.
 4. H. Schwaighofer: Wanderbuch durch die Stu-baier und Ötaler Alpen 1930.
 5. Bilderführer: Band 5 Zillertaler Alpen.
 6. Bilderführer: Band 6 Walliser Alpen.
 7. Sigi Lechner: 150 Skifahrten von Nauders.
 8. Willy Koller: Skiführer der Hohen Tauern.
 9. Walther Flaig: Skiführer für die Silvretta-gruppe und den Rätikon.
- (Siehe das Verzeichnis der Handbücherei in Folge 3 der „Nachrichten“.)

Unsere Stüdhütte wurde im Jänner d. J. von einem schweren Sturmshaden betroffen, der durch Skifahrer entdeckt und nach Kals gemeldet wurde. Eine Besichtigung durch die Bergführer von Kals ergab, daß das Dach der Hütte im Aus-maß von 88 Quadratmetern abgerissen, die eiser-nen Tragstützen und der Blitzableiter vollkommen abgeknickt wurden, der gemauerte Kamin ober-halb des Daches abgesetzt und in unbeschädigtem Zustande neben der Hütte niedergelegt wurde. Das Dach selbst konnte trotz seinem großen Aus-maß bisher nicht gefunden werden. Seitens des Vorstandes wurde die sofortige Instand-setzung des fehlenden Dachteiles veranlaßt, um Schäden an der Inneneinrichtung der Hütte, die erfreulicherweise unbeschädigt blieb, zu vermeiden. Das neue Dach wurde dank dem tatkräftigen Ein-greifen der Kals Führerschaft, der hierfür beson-derer Dank gebührt, in wenigen Tagen fertig-gestellt.

Die Arztmelde-tafel und die anderen von uns angeregten Neuerungen auf dem Gebiete des Rettungswesens werden in den Zeitschriften „Die Leibesübungen“ und „Der Sportarzt“ ausführlich besprochen. Es heißt dort u. a.: „Auf

Merktafel.

Einzahlung des Mitgliedsbeitrages.

6. April: Lichtbildervortrag Dr. Julius Rugh: „Bergfahrten in den Juli-schen Alpen und dem Dauphiné.“
Spiegelsaal des Deutschen Hauses, halb 8 Uhr abends. Regiebeitrag.

Bestellung des Schutzhütten-Albums des D. u. De. Alpenvereins.

Anregung des Deutschen Alpenvereins Prag sind in der letzten Zeit einige Neuerungen eingeführt worden, die sehr bemerkenswert sind und zur Erleichterung des Rettungswertes wesentlich bei-zutragen versprechen. . . . Bei der großen und wichtigen Aufgabe, die die Rettungstellen frei-willig übernommen haben, ist es besonders Pflicht aller Bergsteiger, vor allem aber der Ärzte, ihrer-seits zu helfen, wo dies möglich ist. Daher sollte die Benutzung der Arzttafel in den Schutzhütten und die Unterstützung der Rettungs- und Melde-stellen bei ihrer schweren Arbeit eine selbstver-ständliche Pflicht jedes Sportarztes sein.“

Schutzhütten-Album des D. u. De. Alpen-vereins. Herausgegeben vom Hauptauschuß des D. u. De. A.-V., Verlag von F. Bruckmann A.-G., München, Nymphenburgerstraße 86. — Das vom Hauptauschuß des D. u. De. A.-V. heraus-gegebene Schutzhütten-Album bringt auf über 500 zum Teil ganzseitigen Bildern, die in Kupfer-tiefdruck aufs beste wiedergegeben sind, alle im Besitz des Vereins befindlichen Schutzhütten. Der Textteil von 160 Seiten ist in eine allgemeine Einleitung und in einzelne Gruppenübersichten gegliedert; jede der insgesamt 65 Gruppen ent-hält eine Kartenskizze mit Angaben über Lage, Zugangs- und Übergangswege und die Beschrei-bung der einzelnen Hütten mit allem Wissens-werten über Bewirtschaftung, Wege usw. Das Werk wird nur an Mitglieder des D. u. De. A.-V. und der begünstigten Vereine, zu denen auch unser Verein gehört, geliefert, und zwar zu folgenden Vorzugsbedingungen: Preis in Ganz-leinen 115 Kč. Die Lieferung erfolgt gegen Nach-nahme oder Voreinsendung des Betrages. Um die Anschaffung jedem zu ermöglichen, kann das Werk auch gegen Ratenzahlungen bezogen werden, und zwar in drei Monatsraten zu je 40 Kč einschließ-lich Versandgebühren und Verpackung. Die Lie-ferung des Werkes erfolgt nach Eingang der ersten Rate. Die Bestellung kann in der „Alpinen Kunststelle“ erfolgen.

Für unsere Hütten

bitten wir zur Ergänzung der Hüttenbüchereien um gut erhaltene, möglichst gebundene belle-tristische und alpine Werke und Zeit-schriften, ferner um passenden Bilder-schmuck. Zusendungen an den Verein, Prag I., Husova 5.

Benfion Stüdl
Schelesen bei Siboch a. d. C.
Erholungsaufenthalt
für kürzere und längere Zeit.

Beste Verpflegung (auf Wunsch Diät),
Mast- und Siegefuren, warme Zimmer.
Verschiedene Preisarrangements ste-
hen auf Wunsch zur Verfügung.
Schöner Wald, mildes Klima.
Haltestelle der Autobusverbindung
Prag—Schelesen beim Hause. 2 Ärzte im
Ort.

Tourenberichte.

(Abkürzungen: a. allein, o. F. ohne Berufsführer, S. Skitouren, m. F. mit Berufsführer.)

- Baumgartner** Rudolf und Frau, Prag. o. F. Sexten — Drei Zinnenhütte — Toblinger Knoten — Paternkofel — Paternjattel — Umbertohütte — Misurina — Tre Croci — Cortina — Ospitale — Travenanzes — Falzarego — Seltjas — (Edelweißstellung) — Prolongie — Colfuschg — Val de Mesdi — Boe — Bamberger Hütte — Coburgerweg — Pisciaduseehütte — Grödnerjoch — Sellajoch — Rodella — Plattkofelhütte — Sachsenweg — Seiseralpe — Malignonpaß — Grasleitenhütte — Tiers. Sillian — Obstanzerseehütte — Pfannspitze — Gr. und Kl. Kinigat — Eisenreichspitze.
- Bondy** Erwin, Dir. Ing., Teplitz. m. F. Molveno — Cima Tosa. Madonna di Campiglio — Tüdelhütte — Casteletto. Sulden — Hintergrathütte — Hintergrat — Ortler — Payerhütte — Sulden. Grödnerjoch — Tschierspitze (Abgangtamin).
- Brechenhubauer**, JUC. Hans, Prag. Von Breil (Kaltournanche) — Schutzhütte Luigi Amedeo di Savoia (Matterhorn), zurück nach Breil (mit Advokaten Dr. A. S. Turin). Breil — Passo del Teodulo — Kleines Matterhorn — Breithorn — Passo del Teodulo. (Allein)
- Dixel** Gerhart, M.U.C., Prag. o. F. Besteigung des Scheffauer im Kaisergebirge. Dresdner Hütten — Zückerhüll — Wilder Pfaff — Becherhaus — Wilder Freiger — Nürnberger Hütte o. F. mit drei Kameraden.
- Duffe** Franz, M.U.Dr., Teplitz. m. F. S. Grödnerjoch — Sellajoch — Langkofelscharte. Grödnerjoch — Tschierspitzenjattel — Sas di Ciampai. Grödnerjoch — Sellajoch — Fedaiahütte — Marmolata. Rodella. Campolungo — M. Sief — Col di Lana.
- Eisler** Max, Preßburg. o. F. S. Radstadt — Gnadenalm — Südwienershütte — Spitzingertogel. Kl. Pleislingteufel. Kesseltogel. Lazerlscharte. Seekarhaus. Seekarek. Hundstogel. Tauernpaßhöhe. Payerbach — Karalpe — Habsburgshaus. Schneeberg.
- Forberich** Otto, cand. Ing., Prag. o. F. S. Mösler Hochleger (Reiternknappenhütte) — Skispizl. Schoberspitze. Franz Sennhütte — Wildes Hinterbergl. — Wilder Turm. Ruderhoffspitze. Alpeiner Ferner. Wildgratscharte — Schwarzenbergferner — Ostgratanstieg Schraufogel. Sommerwandferner — Kräuslscharte — Mittl. Kräuslscharte — Neustift.
- Gans** Erna, Prag. St. Jodok — Luxer Joch — Mahrhofen — Dominikushütte — Furttschlaghaus — Schönbichlerhorn — Berliner Hütte. Weiter mit Führer: Schwarzenstein — Floitentees — Greizer Hütte — Kl. Mörchner. Lappenscharte — Kaffeler Hütte — Wollbachspitze. o. F. Mahrhofen — Mörchner. Planener Hütte — Richter Spitze.
- Golbmann**, Dr. Rudolf, Jglau. a. Seeboden — Bichlalm — Tschiertweger Hof — Millstätter Hütte — Millstatt. Sexten — Dreischusterhütte — Hannold. m. F. Dreischusterhütte — Tüdele. Schusterhaus — Dreizinnenhütte — Umberto-Hütte — Misurina (in Gesellschaft).
- Grimm** Ernst u. Frau, Prag. o. F. Hollersbach — Fürther Hütte — Sandebentörl — Prager Hütten — Benediger — Kürsingerhütte. Mayerhofen — Edelhütte — Mörchner. Thornscharte — Felsenalpe — Kaffeler Hütte — Höhenweg zur Greizer Hütte — Schwarzenstein — Berliner Hütte (ab Greizer Hütte m. F.). Berliner Hütte — Gr. Mösle (mit 2 Touristen). Berliner Hütte — Schönbichlerhorn Furttschlaghaus — Dominikushütte — Gefrorene Wandspitzen — Riffler — Span-nagelhaus — Luxerjochhaus — St. Jodok (mit Frau o. F.).
- Saibach** Josef und Frau, Pilsen. o. F. Mieders — Serles — Kesselspitze — Kirchdachspitze — Naturfreundehaus — Hammercharte — Neustift — Sulzenauhütte — Peiljoch — Dresdner Hütte — Neue Regensburger Hütte.
- Saurowitz** Felix, Univ.-Prof. Dr., Prag. S. m. F. Madlenerhaus — Silbrettahorn. Dreiländer-spitze. Wiesbadener Hütte — Ritz Ruin — Rotfurka. Gr. Seehorn — Parthenen. Klettertouren mit Frau Gina Saurowitz, o. F. Kl. Fernedaspitze. Große und Kl. Tschierspitze. II. Sellaturm, über den Schustersteig auf den Plattkofel. Bajolet-Nordturm und Bajolet-Hauptturm. m. F. Winklerturm — Stablerscharte.
- Seitler** Artur, Prag. m. F. Tschgl — Heidelberg Hütte — Fluchthorn. Längenfeld — Winnebachseehütte — Breiter Grieskogel — Gubener Hütte — Larstigtal — Grastaler Scharte — Grastaler Fernertogel — Umhausen — Hauerseehütte — Loibiskogel. Mieders — Gr. Burgstall. Berliner Hütte — Gr. Mörchner — Trippachjattel — Berliner Hütte.
- Serrmann** Robert Dr. und Jng. Elisabeth Herrmann, Brünn. (Teilweise mit F.) Kesselfallalpenhaus Salzburger Hütte — Kresfelder Hütte — Ritzsteinhorn — Nordostgrat — Kammercharte — Moser-boden — Rudolfschütte — Enzingerboden — Utendorf.

- S**änig, M.U.C. Wolfgang, Prag (in Gef. o. F.). Simonshütte — Dachstein — Lunerscharte — Südwandhütte — Schladming. Kaprun — Wüstelau — Salzburger Hütte — Krefelder Hütte — Bruck Fusch. Ferleiten — Pfandlhütte — Franz-Josefs-Haus — Glodnerhaus — Heiligenblut.
- S**rys Wilhelm, Steyr, mit Walter Spinner. o. F. Karlsbader Hütte — Roter Turm — Seekofel. Schluderbach — Cristallogletscher — Mt. Cristallo. Mit Walter Spinner und Otto Petrik. S. o. F. Tuzer Alpen. Lizumerhütte — Maderling — Geierspizze. Reckner. Lorzpizze — Eisfarispizze. Krumholzshütte — Hausler Raibling.
- S**almus, Dr. Hans, mit W. Wiechowksi. o. F. Südwienershütte (S.) — Bleißlingkeil — Kesselfogel. Spitzinger. Hengst. Tauernpaß — Zehnerkarispizze. Plattenpizze. Seekarhaus — Seekareck. Seekarispizze a. Tauristikahütte. — Sautarispizze. Grieskareck. Radstadt — Gamschneidhördnl. 1930 mit W. Wiechowksi. S. 6 Gipfel über 2000 Meter in den Liptauer Alpen, Komitat Arva. Sommertouren 1931 o. F. Pontresina — Piz Languard, Fuorcla Surlej — Piz Mortell — Piz Corvatsch. Corviglahütte — Piz Diabolezza — m. F. Bovalhütte.
- S**arafiat Leopold und Martha, Dr. Josef Blazek, Brünn. m. F. Rostocker Hütte — Türmeljoch — Johannishütte — Defereggerhütte — Benediger — Prager Hütte.
- S**lein Hans und Lisa, Jng. Stadler, Prag. o. F. Krimml — Richterhütte — Blauener Hütte — Zillerpizze — Mayerhofen. Schladming — Südwandhütte — Dachstein — Adamshütte — Gosau. S. Tauernhöhe — Zehnerkarispizze — Seekareck — Seekarispizze — Hundstogl — Gamsfarispizze — Südwienershütte — Radstadt. Hans und Lisa Klein. o. F. Statterboden — Peterpsch — Peternscharte — Hefhütte — Guglgrat — Hochtor — Schneeloch — Johnsbach — Mödlinger Hütte — Kalbling — Admont.
- S**öllner Fritz, Prag. (o. F. mit Kameraden) Pfaffenschnede — Zuderhüttl — Pfaff — Sonnenkarispizze — (Abstieg über Eriebentkarlesferner) — Gamsplahl. Sonnenkarispizze über Hohes Eis. Gurgler Skitopp — Hochwilde — Kleinleitenpaß — Kleinleitenpizze — Schalfjoch — Schalfkogel — Gurgler Ferner. Mutmalispizze über N.-Grat. Ueberschreitung Similaun — Marzellspitzen — Hintere Schwärze — Marzellferner.
- S**raus, Dr. Leo, Prag. a. Kalm-Saigurn — Sonnenbild. m. F. Zittelhaus — Duisburger Hütte. a. zur Hagener Hütte — Mallnitz — Hannoverhaus — m. F. — Anfogel — Gmünder Hütte — Pflüglhof.
- S**unte, Jng. Josef, und Frau Gusti, Frä. Ritschi Mittig. o. F. Gastein — Riffelscharte — Rosacherhütte — Sonnenbild — Seebichlhaus — Heiligenblut — Hoffmannsweg — Adlersruhe — Kleinglockner — Stüdlhütte — Kals — Matrei — Gschlöß — Prager Hütte — Kesseltopp (Gratüberschreitung) — Nieberer Zaun — Benediger — Kürzinger Hütte. Frä. Mittig auf den Kleinglockner mit Führer. 1930 Hohe Tatra: Vom Rohlbachtal über das steinerne Roß auf die Gistalerispizze — Gratübergang — Markstätturme — Sattelpaß. Die Warze aus dem Felsertal über die Blumengartenscharte. Alle Touren in der Tatra Jng. Sunte und Oskar Svánka o. F.
- S**andemann Eduard, Prag. o. F. Mallnitz — Hannoverhaus — Plattenkogel — Grauleitenpizze — Anfogel. m. F. Pflüglhof — Sößgraben — Gießener Hütte — Hochalmispizze — Willacher Hütte. Skifahrten im Glazer Gebiete.
- S**iedl Walthar, Prag. a. Blauener Hütte — Reichenpizze. Richterispizze. Berliner Hütte — Gr. Mörchner. Schwarzenstein. Schönbichlerhorn — Furtshagelhaus — Gr. Mösele. Mit Siegmund Preeh, Prag. Oppererhütte — Opperer. Gesteinewandspitzen.
- S**ecsi Gesta, Prag. Kals — Stüdlhütte — Adlersruhe. — Großglockner und zurück m. F.
- S**ekold, Jng. Hans, Prag, mit Dr. Endler, Budweis. o. F. Mezzo Corona — Molveno — Rif. della Losa — Croz del Rifugio — Cima Losa — Bocca di Brenta — Madonna di Campiglio — Fucine — Malga Peces — Passo di Boz — Rif. Denza — Passo di Cercen — Cima Presanella — Bailo Cercen — Rif. Mandron — Rif. ai Cadutti del Adamello — Lobbia alta — Mte. Mandron — Marocaró — Cima Presena — Tonalepaß — Ponte di Legno — Aprica-paß — Castello dell'acqua — Malga Muracci — Malgina — Rif. Euro — Val Morta — Pizzo di Coca — Passo del Diavolo — Arigna — Sondrio — Chiavenna — Malojapaß — St. Moritz — Berninahäuser — Diabolezza — Gratwanderung 3 Pizzi Palii — 3 Bellavista — Bovalhütte — Pontresina. (Brenta-, Presanella-, Adamello-, Bergamaster und Bernina-gruppe.)
- S**oforny Heinrich, Hauptm. d. R. und Frau. Mauterndorf — Speyereshütte. Krimml — Plattenfogel — Zell am Ziller — Mayerhofen — Gelshütte — Hornspizze — Stillup. Hintertux — Spannaglhäuser — Tuzerjoch — Frauenwand — Schwarze Pfanne — Hintertux. Gries im Sellrain — Kühltai — Finstertaler Seen — Neß.
- S**auscher Hermann, Turn- und Sportlehrer, Prag. Reutlinger Hütte — Eifenthalerispizze — Grat-überkletterung und über die Nordkante zum Reutlinger Turm. Ueberschreitung sämtlicher Pfundspitzen von Süden nach Norden — Abstieg vom Nordgipfel. Konstanzer Hütte — Pateriol-scharte — Traberfierung der Nordwand und über den Ostgrat zum Pateriolgipfel — Ueberschreitung der vier Kuckenspitzen — Abstieg durch die Nordwand. Adolf-Bichler-Hütte —

- Ueberkletterung der vier Schlier Zinnen vom Hochtennboden aus. Durchkletterung der Westwand des Steingrubentogels.
- Rott, Ing. Vladimir, und Frau.** Mehrere Skitouren in der Pecinagruppe in Höhen bis 3000 Meter. Jagdausflüge in den Karpathen.
- Scholz Franz, und Frau Irene, Prag. m. F.** Sulden — Schaubachhütte — Madritschjoch — Madritschspitze — Buchenspitze — Eiseepitze — Eiseepaß — Rif. Gianni Casati — Mt. Cebedale — Eiseepaß — Suldenferner — Hintergrathütte — Hintergrat — Ortler — Payerhütte — Sulden. Krimml — Richterhütte — Rainbachspitze — Windbachscharte — Krinnmler Tauern — Lausitzer Weg — Birnlüde — Warnsdorfer Hütte.
- Schulz Bert, Mr. Wolfsberg — Mittagstosel — Rif. Grego. Rif. Bellarini — Nordostseite Witzberg und gleicher Abstieg. S. Sexten — Schusterhaus — Jagdschloß des Grafen Dmpteda. Cortina — Falzarego — Valparolajoch — S. Cassian — Colfuschg — Grödneryoch — Plan — Sellojoch — Canazei — Bordoijoch — Buchenslein — Falzarego — Cortina — Tre Croci — Ron di Faloria — Cortina. (Nordgriechenland) Keraia und Südanstieg zum Gipfel (1953 m). Kloster Dionysin — Brothothis — Athosgipfel über die Nordwände. Wahrscheinlich Erstbegehung von Norden.**
- Sommerhuber Max, Linz. (Alles als Führer.)** Ratterriegel. Dürrschöberl. Seeschartl — Rappontjoch — Kieckentörl — Gr. Keißel. Lorcharte — Hochfeiler — Hochkönig. Sturzbahn. Walscheneck (Südwall, neuer Weg), Gösleswand — Daberlente — Gamskofel — Keesack (Nordgrat). Dreiherrnspitze — Reggentörl. Gr. Geiger. Türmljoch — Mullwihaderl — Kristallwand — Hoher Jaun. Großvenediger. Kesseltörl — Habachscharte — Plattiger Habachkopf — Hohe Füreleg — Schwarzkopfscharte. Larmkogelsharte — Larmkogel Faulkogel — Mosermandl — Windischschartenkopf — Windischscharte — Hasenlochscharte. Planspitze Nordostwand. Kay: Jakobkogel (N.-W.-Steig). Gleierschöchl. Gr. Furchetta — Saß Rigais-Ueberg. Fernedatum. Langkofelsharte — Rodella — Sellajoch — Böhnersteig — Biz Selva — Biz Gralba — Biz Miara — Gamscharte — Boe — Bordoischarte. Traunstein (Naturfreundesteig — Hernlerweg).
- Sterned Alfred, Dr., Lettschen, mit G. Pillat, Prag. S. o F. Fischgl — Heidelberger Hütte — Biz Chalgun — Zimberpaß — Lareinfirnerscharte — Juorcla Tasna — Kronenjoch — Jantalhütte — Ochsenkopf — Dreiländerspitze — Biz Buin — Madlenerhaus — Galtür.**
- Treflak Konrad, Prag. a. Mojstrana — Mjazhaus — Lutnjapaß — Pragweg — Kredarica — Stanicebatoda — Triglav — Alexanderhütte — Friberce — Kanjavec — Tal der sieben Seen — Triglavseehütte — Komarcawand — Wocheiner See. Ueber Döllsch nach Heiligenblut und mit der Führungstour des Alpenvereins Prag Sonnenblick — Anfogelgruppe.**
- Vaina Vladimir, F. U. Dr., Hohenelbe. Hohe Tatra. Teryhaus — Teryscharte — Grünseespitzen — Abstieg Nordwestgrat. Gorbasse — Söllersee — Gorbasscharte — Gorbaspitze — Abstieg zu den oberen Gernsejnen. (Kletterwoche der Tatrabergrkletterer „James“ in Zipser Neudorf.)**
- Walke Karl, Prof. Dr., Prag. St. Ulrich in Gröden — Regensburger Hütte — Seceda — Mte. Picca — Gran Rao. — Sellajoch — Langkofelsharte — Langkofelhütte — Sellajoch — Plattkofel — Seiser Alpenhaus. San Martino — Kofetta. Montafoner Tal, Gaschurn, Versailspitze — Schwarzer Maderer — Gantekopf, Heimspitze.**
- Wadika C., Magister, Brünn. Schladming — Austerhütte — Südwandhütte — Filzmoos — Hofpürglhütte. Kofbrand — Radstadt. Tauernpaß — Seekarhaus — Seekarspitze. Haus — Krumbolzlhütte — Hauser Raibling — Schladming.**